

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826
1788**

30.6.1788 (No. 27)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989797)

Nro. 27.

Olden-
büchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 30 Jun. 1788

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Mit höchster Landesherrlicher Genehmigung wird solcendes allhier zur öffentlichen Bekanntmachung eingetruket.

In Ihro Russisch Kaiserlichen Majestät namentlichen, dem wirklichen Geheimrath, General-Procureur und Ritter, Fürsten Wäsimstoy unterm 6ten jehrlaufenden Aprils ertheilten und von Ihro Majestät eigenhändig unterschriebenen Befehle, ist folgendes verordnet: Nach Inhalt Unserer unterm 4ten Dec. 1772. und 29sten Oct. 1773. Unserm Senate gegebenen Befehle, befehlen Wir daß von Selbigem die Allergnädigste Verzeihung bekannt gemacht werde, die Wir hiemit allen entwichenen Soldaten, Matrosen, Rekruten und übrigen Militair-Personen von verschiedenen Ständen ertheilen, die ihr Verbrechen bereuen, und sich freiwillig bey ihren Commandos, oder wo es jedem von ihnen am bequemsten seyn wird, und zwar in Städten, bey den Befehlshabern in denselben, ausserhalb des Reichs aber bey Unsern Ministern melden; wozu der Senat eine Frist zu bestimmen und die nöthigen Vorschriften an die Behörde, so wie es sonst gebräuchlich gewesen zu erlassen hat. Ein dirigirender Senat hat daher verordnet: Zur Befolgung dieses Allerhöchsten Befehls Ihro Kaiserlichen Majestät, die in selbigem allen entwichenen Soldaten, Matrosen, Rekruten und übrigen Militair-Personen von allen Ständen ertheilte allergnädigste Verzeihung im ganzen Reiche durch gedruckte Befehle bekannt zu machen, damit sie ihr Verbrechen bereuen, diese Allerhöchste Kaiserliche Verzeihung erkennen, und sich unverzüglich bey ihren Commandos oder wo es jedem von ihnen am bequemsten seyn wird, in den Städten bey den Befehlshabern in denselben, ausserhalb des Reichs aber bey den Ministern und zwar unausbleiblich vor dem ersten Oct. dieses 1788sten Jahres melden; welches hiemittelt bekannt gemacht wird.

Die Urschrift ist vom dirigirenden Senat unterzeichnet

(L. S.)

Gedruckt in St. Petersburg bey dem Senat den 10ten April 1788.

- 2) Die verwitwete Frau Commerzrätthin Grovermann ist gesonnen, ihre zu Bloh belegene aus Johana Hinrich Schröders Concurß gelbete Adtheren und Ländereyen am 24 Jul. a. c. in Gerhard Hinrichs Wirthshaus zu Ofen stückweise verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 21sten Jul. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 3) Hinrich Wohls hat sein von seinem wehl. Vater, gleiches Namens geerbtet, zu Lettens belegenes Haus und Garten samt Pertinentien, an seinen Bruder Hanke Wohls und dessen Ehefrau, Maria Hedewig gebörne Allmers, imgleichen seine bey Lettens am Galingen Weg belegene 4 Fück 71 Ruthen 296 Fuß Landes, an Gerhard Daniel von Esen verkauft.

Die Angabe ist den 22sten Jul. a. c., bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.

4) Reinhard Segehabbe will zu Befriedigung seiner Creditoren circa 17 Juck Land, worunter 10 Juck Pflugland, ingleichen 10 Juck mit Früchte und 4 Juck Weheland, und im Fall sich dazu keine Liebhaber finden sollten, auch seine ganze Stelle, bestehend in circa 58 Juck Landes und drey fast neuen Gebäuden, am 24 Jul. in Paul Wilksen Wirthshause bey dem Achtermeyerschen Deich verlaufen lassen.

Die Angabe ist den 21sten Jul. a. c., bey dem Herzogl. Schwerer Amtsgerichte.

5) Der Herr Major von Detken, zu Loy, ist gewillet, seine im Grossenmeer belegene vor-malige Popken halbe Bau stückweise, sodann die im Loyermoor liegende ehemalige Gerd Uddicksche Röhre, am 26sten Jul. a. c. in Gottlieb Frdlichs Wirthshause bey der Meerkirche, verlaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 22sten Jul. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Der in weyl. Organist Sparr zur Fahde Convocationssache auf den 2ten Jul. ange-setzte Termin zur Liquid. ist weiter hinaus und auf den 23 Jul. d. J. gesetzt worden.

7) Des verstorbenen Tischleramtsmeisters Reinhard Wulf Wittwe und Erben wollen ihres Erblassers in der Mittenstrasse hieselbst belegenes Wohnhaus nebst Plaz, Schelf und Vertinentien, die beyden Gärten bey dem Gärberhofe vor dem Haaren Thor, eine Manns-Kirchenstelle in der Lamberti Kirche auf der Norderpriechel, und 5 Begräbnisstellen auf dem heil. Geist Kirchhofe, am 3ten Sept. d. J. öffentlich verlaufen und wenn für das Haus und die Gärten nicht hinlänglich geboten werden sollte, diese verheuern lassen. Die zu kaufen oder zu heuern Lust haben, können sich an dem Tage Nachmittags um 2 Uhr auf dem Schütting einfinden und nach vernommenen Bedingungen bieten. Diejenigen aber, welche An- und Beypruch an obige Immobilien haben, sollen sich am 2ten Sept. hieselbst, bey Verlust ihrer Ansprüche und Forderungen, angeben. Auch werden am 9ten Jul. die Mobilien und das Handwerkzeug des weyl. Tischlers Wulf in dessen Wohnhause öffentlich verkauft werden, wozu die Liebhaber sich an dem Tage einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten können.

Oldenburg vom Rathhause den 28 Jun. 1788.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

2) Wenn in weyl. Hinrich Janssen gewesenen Hausmanns zu Schmalensleth Concursfache Termins zur Löse vorerst wieder aufgehoben worden; so wird solches zu der Beykommenden Nachricht hiedurch bekannt gemacht.

Decretum Develadanne in Judicio den 27 Jun. 1788.

v. Rössing.

9) Es sollen die zum Jahder Thurmbau erforderliche Mauer, Zimmer, Schmiede und Mahlararbeiten wie auch Materialien, wovon letztere hauptsächlich in 42000 eisköhligen Mauersteinen, die aber auf der zunächst belegenen Ziegeley zu liefern sind; 250 Tonnen Kalk; einer ziemlichen Quantität eichen und tannen Holz; 7500 fertigen Dachspänen; 23 bis 24000 eisernen Nägeln, sonstigem eisernen Geräthe und etwas Blei und Kupfer bestehen, mit Vorbehalt hochoberlicher Approbation, am 3ten Jul. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Thunemanns Wirthshause den Mindestfordernden öffentlich zugebungen werden; daher denn diejenigen, so davon etwas annehmen wollen, sich alsdann daselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen, auch vorher den Besick hieselbst oder bey dem Juraten Gerhard Eilert Schwarting und Gerd Schwarting einsehen können.

Rastede vom Amte den 14 Jun. 1788.

Runstenbach.

Zwente Bekanntmachung.

Develg. Lger. Wegen der von Caspar Harms an weyl. Kaufmann Arp Martens Wittwe und Sohn in Bremen verkauften Hälfte einer mit weyl. Hinrich Hayessen Wittwe und Erben gemeinschaftlich gebabten Hoffstelle nebst Pert. Ang. d. 10 Jul. Neuenb. Lger. 1) Wegen der von Friederich Frers oder Frerichs an Dierk Dierks verkauften Ländereyen Ang. d. 5 Jul. 2) Verkauf weyl. Organist Wehlan Wittwe Garten d. 18 Jul. Ang. d. 12. 3) Wegen einer auf Olmann Tapfen unterm 9 Mart. 1771 von Hays Eden Christophers bewürkten Fagrossation von 75 Rthlr. Gold Ang. d. 12 Jul. 4) Wegen eines von Johann Wolje als Löser von Johann Adam Meyer Concursgüter an Gerd Berdes verkauften sogenannten Hausackerstücks Ang. d. 7 Jul.

5) In Christian Eblen Wittwe Concurſ Aug. d. 12 Jul. Deb. d. 1 Sept. Präſ. urt. d. 18. Edſe d. 4 Oct.

Oldenburger Getraide-Preise.

Jeverländiſcher Sommergärſten

58 Rthlr. Coniſd'or.

Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter dieſiger Börſe war 40 gr. Cour.

II. Privatſachen.

- 1) Der Herr Canzleyrath Scholz läſſet hiedurch alle dieſenigen, welche wegen ſeiner vormaligen vor etwa einem Jahre niedergelegten Privatadvocatur annoch Manualacten bey ihm liegen haben und ihm deſſelbe noch ſchuldig ſind, reſpective erſuchen und erinnern, die Manualacten binnen 4 Wochen abzuſordern und die Rückſtände binnen gleicher Friſt zu berichtigen, oder zu gewärtigen, daß die Manualacten caſiret und die Rückſtände gerichtlich beygefordert werden, wobey es ſich jedoch von ſelbſt verſtehet, daß dies denſenigen, mit denen er bereits anderweite Abrede getroffen, nichts angeht.
- 2) Es iſt dem Oerd von Schaa zu Blexen, ein ſechszehnjähriger Knabe, Namens Johann Kellers, welcher etwas verwachſen iſt, entlaufen. Wer ihm von deſſen Aufenthalt Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 3) Weyl. Johann Hinrichs im Oldenbrock Kinder Voemünder laſſen ihrer Pupillen daſelbſt im Altedorſe belegene Bau an Gebäuden und Ländereyen, am 5ten Jul. d. J. in Joh. Stindts Wirthshauſe, Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich wirtſchietend verheuern.
- 4) Es ſind mir vor ohngefähr 4 Wochen 2 alte Schaaſe und ein Lamm von meinem Lande entlaufen. Dieſenigen, welchen ſolche zugelaufen ſind, werden erſucht, mich davon zu benachrichtigen, und werde ich deſſelbe erkenntlich ſeyn. Schwerer Altedald. Paul Wilckſen.
- 5) Der Herr Rentmeiſter Knodt in Bavel will die für das Stift Wallenſtein aus Hotings Concurſ geliebte, zu Stolhamm belegene 28 Tück Landes, am 15ten Jul. d. J. in Joh. Friedr. Cordes Wirthshauſe daſelbſt zu Stolhamm, auf ein oder mehrere Jahre von Maytag 1789 an, öffentlich verheuern laſſen. Auch iſt er gewillt, ſothane Ländereyen zu verkaufen. Liebhaber wolten ſich alſo einfinden.
- 6) Wenn das vormalige Johann Janſſenſche Igt dem Herren Cammerherren von Wardenketh zugehörige zu Garbe in Abbehauser Vogtey belegene Rthherhaus mit 10 Tücken Landes, zu Maytag 1789 aus der Huere kommt und anderweit auf einige Jahre verheuret werden ſoll, ſo können dieſenigen, welche zu heuern Luſt haben, ſich den 25ten Jul. a. c. in Chriſtian Hinrich Loſen Wirthshauſe zu Abbehaufen, des Nachmittags um 2 Uhr einfinden, die Conditiones vernehmen, und wenn hinlänglich geboten wird, den Zuſchlag von des Herren Cammerherren Bevollmächtigten, Herren Sportelrendanten Rumpff, gewärtigen. Oldenburg.
- 7) Wenn das dem Herren Cammerjunkers von Holſtein zuſehende in Kothenkircher Vogtey belegene abtlich freye Lehnguth Brunwarden ſammt der Jagdgerechtigkeit und dem zu Halendorf ſtehenden Rthherhauſe, zu Maytag 1789 heuerlos wird, und anderweit auf einige Jahre verheuret werden ſoll, ſo können dieſenigen, welche ſolches im Ganzen oder auch Stückweiſe zu heuern gewillt ſind, ſich den 25ten Jul. dieſes Jahres in Harm Hartken Wirthshauſe zu Kothenkirchen des Nachmittags um 2 Uhr einfinden, die Conditiones vernehmen, und wenn hinlänglich geboten wird, den Zuſchlag von des Herren Cammerjunkers Bevollmächtigten, Herren Sportelrendanten Rumpff, ſofort gewärtigen. Oldenburg.
- 8) Weyl. Harm Lüben Wittwe will ihre zum Süderſchwey belegene Stelle, beſtehend in 12 Tück Kleyland, 5 Tücken Hdſte, Haus und Garten, 3 Konnen Einſaat groß wasserfreyen Rockenmoor, auch ſonſtigen zu Sommerfrüchten tüchtigen ſeet im Grünen belegenen Möhrten und Torfmoor, mit Kirchen und Begräbniſſſellen, auf den 12ten Jul. in Dnken Wirthshauſe zum Süderſchwey, im Ganzen auf 3 oder 4 Jahre aus der Hand verheuern. Liebhaber können ſich alsdann Nachmittags gegen 2 Uhr daſelbſt einfinden und nach Gefallen contrahiren. Schwey.
- 9) Derjenige, welcher ein ſchwarzes zweyjähriges Mutterpferd, welches ſonſten keine Kennzeichen hat, als daß es bloß einen weißen Flecken auf der Naſe hat, verlohren, kann ſelbiges bey dem Zollpächter Wulff zur Neuenburg, gegen billige Futterungsgebühren wieder in Empfang nehmen.
- 10) Zur Reparation der geiſtlichen Gebäude zum Seefeld ſind etliche Dachſpannen, Steine, Kalk und Sand, wie auch Hamburger und Mändiſche Dielen, Latten und ein eiferner Ofen mit einem Aufſatz aus dem Buchſtab E. auch Mauer- und Zimmer Arbeit erforderlich. Wer ſolche Materialien ſowohl als Zimmer- und Mauer-Arbeit wüchtigfordernd annehmen will, wolle ſich am 4 Jul. als Freytag nach dem oſten Sonntag Trinitatis des Nachmittags um 2 Uhr, in Jacob Schmidts Hauſe bey der Seefeld Kirche einfinden und dem Befinden nach den Zuſchlag gewärtigen. Seefeld den 24 Jun. 1788. Ernst Siego, p. t. Archdurat.
- 11) Herr J. Chriſt. Peter öffentlicher Lehrer der Handlungswiſſenſchaft in Wannheim iſt unter dem Titel herauszugeben: Abhandlungen, und vollſtändige theoretiſche und praktiſche Anleitungen, das Handlungswiſſen betreffend: in 4to. Dieſes Werk wird in Vier und zwanzig Abſchnitte abgetheilt, und ſämtlich höchſtens fünf Alphabeth betragen, und überdies noch eine Zueignungſchriſt, Vorrede und Bildniß des Verfaſſers enthalten. Der Opp.

seriptions Preis ist das A'phabet auf gutem Druckpapier zu 48 Gros in Wosde bestimmt. Aus dem weitläufigern Plan dieses Werks werden nur einige Abschnitte hienit bemerkt: als: 1) 1ter Abschnitt. Erklärung der in der Handlung vorkommenden fremden Wörter, wie auch sener bey der Schiffahrt und dem Seewesen nebst einem Verzeich. 2) Von den Pflichten eines Handelsmannes zu Hause und auf Reisen. 3) Von den Pflichten der Handlungsdiener und Lehrlinge nebst Formularen der Accord- und Lehrbriefe. 4) Von der Handlung selbst und den verschiedenen Freyheiten und Gesetzen derselben. 5) Von dem in der Handlung unentbehrlich nöthigen Credite. 6) Von öffentlichen und gewöhnlichen Handelsgesellschaften, nebst den Formularen der Beiträge. 7) Von den Commissions, Syndicurs, Courtiers; wie diese seyen, von den erforderlichen Eigenschaften derselben; von ihren Pflichten, ihrer Nothwendigkeit und ihrem Nutzen. 8) Von den verschiedenen wüthlich bestehenden Banken; von der Einrichtung, allgemeinem Nutzen und Gebräuche derselben; von verschiedenen Verbesserungen und Rechten. Die folgenden Abschnitte sind eben so gemeinnützig wie vorstehende, und um wißkäufigkeit zu verhüten, müssen sie unbekendet bleiben. Hierauf nimmt bis Ausgang künftigen Monats Juli Subscription an H. H. Jansen in Barel.

- 12) Westl. Christian Goldkens Kinder Vormünder, wollen ihrer Pupillen Bau zu Strückhausen am 19 Juli dieses Jahrs in Heyde Ramtens Wirthshaus bey der Strückhauser Kirche auf 4 Jahr überhaupt oder Stückweise wiederum öffentlich an den Meißbietenden verheuren lassen.
- 13) Es hat Johann Cordes laut Heuer-Contract, vom 17ten Febr. 1780, von Petri 1780 an, von meiner damaligen jeso seligen Frauen zur Sarve Abbehauser Kirchspiels belegenen Hofstelle die dozu gehdrige olim Posselsche Kdthercy mit dreypiertel Tack Wärsand, und noch a part 8 Tacken grünes Land, ein Jahr in Heuer gehabt und gebraucht, und zwar für 30 Rthlr. Heuer, worin er nach dem Heuer Contract nur die von der Kdtherstelle und dazu gehdrige dreypiertel Tack Landes gehende Onera publi ca zu färzen berechtigt gewesen; er hat aber auf solche Heuer als jeso noch nichts bezahlet, weniger eine Heuerrechnung abgelegt. Da ich nun, um desfalls mit ihm zur Richtigkeit zu kommen, ihn und seinen nachherigen und jetzigen Aufenthaltsoer, aller angewandten Mühs ungeachtet, nicht ersagen mögen; so erinnere ihn vorerck zu seiner Schonung wohlmeinend, sich in Zeit 6 Wochen allhier zu Oldenburg, wo selbst in der Haarenstrasse wohnhaft bin, bey mir so gewisse zu melden, und durch baare Bezahlung Richtigkeit zu machen, als andersfalls dieserhalb eine Genugthuung mir befommendermaßen von ihm auf eine ihm gewiß empfindliche Art zu nehmen den Anfang machen werde. Oldenburg den 28sten Jun. 1788. Alers,
- 14) Hermann Hollken auf der Bleiche vor dem Everckenthor, will das Gras von einer Weide, auch allensfalls wohl das daraus gemachte Heu, nachdem sich Liebhaber finden, für einen billigen Preis verkaufen.
- 15) Hinrich Hohn will als Curator für Eilert von Windag dessen zum Süderschwen belegene halbe Bau entweder im Ganzen oder Stückweise am 11 Juli Nachmittags 2 Uhr in Gerd Rischmanns Wirthshause an den Meißbietenden auf 1. oder mehrere Jahre aus der Hand verheuren lassen.
- 16) Der Sattler Bepser hieselbst hat einen ganz neuen Kärwagen welcher blau angemahlt, und mit starken Beschl, auch mit 4 Stählen und lebernen Klüffen nebst beschlagenen Rädern versehen ist, zu verkaufen. Liebhaber wollen sich mir dem forderamsten b. y ihm melden.
- 17) Des Herrn Reichshofraths Freyherrn von Brinz Hauptgut zum Havendorfer Sande, mit ohngefähre 293 Tack Neuenfelds und 55 Tack alten Winnenfelds Ländereyen, die theils in grünem und theils bestem Fluglande bestehen, und welches mit den besten und bequemsten Haushaltungsgebäuden versehen ist; kommt Maytag 1790 aus der Heuer. Wer dasselbe auf 6 oder 12 Jahre zu pachten Lust hat, wolle sich baldigst bey dem Herrn Eigener in Bremen oder dessen Bevollmächtigten dem Herrn Consleyrath Scholz in Oldenburg melden, woben nur noch angezeigt wird, daß der Herr Eigener die Monate August und September in diesem Jahre von Bremen abwesend zu seyn gedenkt. Hebigens wird die genaueste Verschwiegenheit, selbst in dem Fall, wenn die Vorschläge nicht angenommen werden sollten, versprochen.
- 18) Folgende neue Bücher werden hieselbst bey dem Buchbinder Strohm um begehete Preise verkauft: Die Insel von Fr. Leopold Graf zu Stolberg 8. Leipzig 788. 60 gr. Skizzen von A. G. Meißner, 9 und 10te Samml. Leipzig 788. 1 Rthlr. Niels Klimm's unterirdische Reisen. Neuwerten sht. 8. Berlin 788. 1 Rthlr. 24 gr. Campe J. H. Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend, 1 bis 4ter Theil. 8. Braunschweig, 2 Rthlr. jeder Theil besonders 36 gr. Campe, J. H., allgemeine Revision des gesammten Schul- und Erziehungsweens. 1 bis 10ter Bd. 8. Braunschweig. 10 Rthlr. Jeder Theil besond- 16 1 Rthlr. Henke, J. A. N., Predigten über die Evangelien aller Sonn- und Festtage des Jahrs, 1 und 2ter Th. gr. 8. Wolfendüttel. 787. 88. 2 Rthlr. 60 gr. Gorze, J. A. C., sechste Harzreise zum Nutzen und Vergnügen der Jugend. 8. Leipzig 788. 60 gr. Nicolai, F., Anekdoten vom König Friedrich des Zweyten von Preussen, und von einigen Personen, die um ihn waren. 1tes Heft. Berlin 788. 24 gr. Sella, C. G., Krankheitsgeschichte des Höchstsel. Königs von Preussen Friedrich dem Zweyten Maj. 8. Berlin. 12 gr. Zimmermann, über Friedrich den Großen und meine Unterredung mit ihm kurz vor seinem Tode. 8. Leipzig 788. 60 gr. Hirschfeld, C. C. L., Taschenbuch für Gartenfreunde auf die Jahre 1787 und 1788. 12mo. Braunschweig. 60 gr. Geheime Reise über die Preussische Staatsverfassung seit der Kronbekrönung Friedrich Wilhelm des Zweyten. Utrecht 787. 12 gr.